



FOLGEN SIE DEM FÜHRER...

Willkommen! Sie begeben sich gleich auf eine Tour durch das gallorömische Freilichtmuseum, die größte archäologische Ausgrabungsstätte Frankreichs! Diese fünfzehn Hektar große Fläche, von der acht Hektar für Besucher zugänglich sind, erstreckt sich am Fuße der mittelalterlichen Stadt und wird von der feudalen Burg überragt. Profitieren Sie von der Ruhe einer kleinen Stadt auf dem Land, die mit ihren schmalen, von Boutiquen gesäumten Gassen erfrischende Lebendigkeit verspricht. Genießen Sie die typisch provenzalische Lebenskunst im Schatten der Bäume auf den kleinen Plätzen, die zum Bummeln und Wohlfühlen einladen. Die charaktervolle Kleinstadt Vaison-la-Romaine, die von Weinbergen und Wäldern umgeben ist, trägt dank ihrer sattgrünen Naturlage und charmanten Atmosphäre das Label „Die 100 Schönsten Umwege Frankreichs“. Als Europäische Chorstadt bietet Vaison-la-Romaine das ganze Jahr über ein buntes Kultur- und Festprogramm und verwandelt sich alle drei Jahre während dem Chorfestival „Choralies“ in eine wahre Stadt des Gesangs mit Abendveranstaltungen im antiken Theater und Konzerten auf den Caféterrassen.

FOLGEN SIE UNS IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN UND TEILEN SIE IHRE FOTOS UND ERFAHRUNGEN MIT DEM HASHTAG :

#vaisonlive

ANGEBOTE FÜR ERKUNDUNGEN IN VAISON-LA-ROMAINE

- ➔ **BESICHTIGUNGSPASS**
Eintrittskarte zu allen archäologischen Stätten, 24 Stunden gültig. Kostenlos für Kinder unter 9 Jahre. Ermäßigter Preis für Jugendliche (10 bis 18 Jahre) und Studenten. Ganzjährig geöffnet, im Januar geschlossen.
- ➔ **EINTRITTSPREISE FÜR DIE ANTIKEN STÄTTEN**
9 € (Erwachsene); 4 € (10 bis 18 Jahre), kostenlos für Kinder unter 10 Jahre. Beinhaltet den Eintritt zu den Stätten Puymin und Villasse, zum Museum, zum Theater. Audio-guide 2 €. (Tel. 04 90 36 50 48)
- ➔ **KOMMENTIERTE BESICHTIGUNGEN**
In den Schulferien folgen Sie den Fremdenführern zu einer 1,5-stündigen Besichtigung der Stätten und Monumente in Vaison-la-Romaine.
- ➔ **GANZJÄHRIG FREIE BESICHTIGUNGEN**
Ständiger, kostenloser Zutritt: Spaziergang durch die mittelalterliche Stadt, im „Garten der 9 Burgfräulein“ und auf dem „Hügel der Schwarzen Madonna“ mit seinem Aussichtspunkt über die ganze Stadt.
- ➔ **DIE BESICHTIGUNGEN MIT JEANNICK IN DER OBERSTADT**
Einmal pro Woche erzählt Jeannick Pascal, ein staatlich anerkannter Fremdenführer, alles Wissenswerte über die Oberstadt von Vaison-la-Romaine. Tage und Uhrzeiten erfahren Sie im Fremdenverkehrsbüro oder auf www.vaison-ventoux-tourisme.com.
- ➔ **DER KLEINE TOURISTENZUG**
Von April bis September nimmt Sie der Kleine Zug mit auf eine 35-minütige Spazierfahrt durch den Stadtkern. Im Frühjahr und Herbst am Nachmittag, im Sommer tagsüber, außer dienstags. Treffpunkt vor dem Fremdenverkehrsbüro.

→ DIE OBERSTADT



EIN WENIG GESCHICHTE...

In der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts ordnete der Graf von Toulouse die Plünderung der Stadt an, da er mit dem Bischof keine Einigung über ihre jeweiligen Besitzansprüche erzielen konnte. Diese Meinungsverschiedenheit zwang die Bürger dazu, mit der Zeit die mittelalterliche Stadt zu verlassen, die sich im Tal rund um die Kathedrale und den Bischofspalast erstreckte, um sich auf den felsigen Anhöhen am linken Flussufer niederzulassen, ganz in der Nähe der gräflichen Burg. Im 16. und 17. Jahrhundert wurden im Tal in der Verlängerung der Römischen Brücke mehrere Gebäude errichtet. Doch erst im 19. Jahrhundert wanderte die Bevölkerung im Zuge der Urbanisierung in Richtung Unterstadt, an den Standort der ehemaligen gallorömischen Stadt.

- A** Halle für das „jeu de paume“, ein Vorläufer des Tennisspiels. In der Nähe das erste Gemeindehaus
 - B** Turm des Belfrieds (14. Jh.). Zweites Rathaus
 - C** Ehemaliges Stadthaus des Marquis de Vedène. Drittes Rathaus
 - D** Kirche-Kathedrale (15.-18. Jh.)
 - E** Standort der Kapelle Sainte-Constance und Haus des Vogts des Kapitels
 - F** Überdachtes Waschhaus
 - G** Standort des Backofens, der dem Bannrecht unterstand
 - H** Spitzbogiges Tor des jüdischen Viertels (16. Jh.)
 - I** Standort des ehemaligen Bischofssitzes (16.-18. Jh.)
 - J** Standort der Kapelle der Weißen Büßer (17. Jh.)
 - K** Ehemaliges Hotel Fabre de Saint-Véran
- Bemerkenswerte Hausfassaden



HABEN SIE'S GEWUSST?
Bei einem Bummel durch die Kopfsteinpflastergassen der Mittelalterstadt können Sie auch eine der vielen Kunstgalerien besuchen!

6 Folgen Sie der Stadtmauer. Hinter dem Glockenturm (Belfried) entdecken Sie die Oberstadt, eine hochgelegene Wohnstätte, die von einer doppelten Wehrmauer umgeben ist und von der Grafenburg überragt wird. Zwei Tore regelten einst den Zutritt zur Stadt: das Alte Tor, das auch „Porte Saint-Quenin“ genannt wird und unterhalb des Belfrieds steht, und im Osten das Neue Tor, das bei der geringsten Gefährlichkeit von abends 22 Uhr bis morgens um 4 Uhr geschlossen wurde. Vom „Platz des Alten Marktes“ aus, dem Hauptplatz der Stadt, auf dem bis zum 19. Jahrhundert der Wochenmarkt abgehalten wurde, können Sie die Mauer mit Farnkrautverzierungen betrachten, die das jüdische Viertel umgab. Vom „Planet“ vor der Kirche aus haben Sie einen schönen Blick auf den Fluss Ouvèze und den Mont-Ventoux. Genießen Sie die poetische Atmosphäre in der Kopfsteinpflastergassen mit den vielversprechenden Namen (Straße der Öfen, Straße des Bischofssitzes...). Die Gassen sind gesäumt von ehemaligen herrschaftlichen Stadthäusern und kleinen Plätzen mit Brunnen im regionaltypischen Stil.

7 **DIE BURG DES GRAFEN**
Die fest im Felsen verankerte, solide Burg ragt über die gesamte Stadt und ist ein von überall aus sichtbarer Orientierungspunkt. Die Burg war zunächst ein einfacher Holzturm, der 1185 als Machtsymbol von Raimund VI., Graf von Toulouse und Seigneur der Grafschaft Venaissin, errichtet wurde. Im Laufe des 13. Jahrhunderts wurde der Turm in ein befestigtes Gebäude erweitert und bestand fortan aus drei Gebäudeteilen und einem viereckigen Bergfried, die einen Innenhof umschlossen. Von 1274 bis 1791 befand sich die Burg in päpstlichem Besitz. Vom Vorplatz der Burg aus bietet sich ein herrlicher Blick über Vaison.

D **KIRCHE-KATHEDRALE SAINTE-MARIE-DE-L'ASSOMPTION**
Die Ostseite des Felsens, der über das Tal ragt, war ein strategischer Überwachungsposten für die Brücke und den Zugang zur Stadt. Dort wurde zunächst ein Wehrgang errichtet und später, in der Mitte des 15. Jahrhunderts, eine Kirche. Die Kirche wurde in der Folge vergrößert (Schiff und Chor Ende 16. Jh.) und bis zum Ende des 18. Jahrhunderts verschönert. Die Plünderungen im Zuge der Französischen Revolution haben den Kirchenschmuck aber nicht verschont. Im 19. Jahrhundert schließlich führte die Umsiedlung der Bevölkerung ins Tal dazu, dass immer weniger Messen in der Kirche abgehalten wurden und die ehemalige römische Kathedrale immer mehr in den Mittelpunkt rückte. Dank der letzten durchgeführten Restaurierungsarbeiten ist die Kathedrale heute ein beliebter Veranstaltungsort für Kulturevents. Die Kirche ist geschlossen und kann nicht besichtigt werden. Außer während der Veranstaltungen.

Photos : Abel Philippe - Pamato Laurent - Baillet Romain - Office de Tourisme Vaison Ventoux Provence / Cartes : ateliernomades.com

VAISON LIVE
EN PAYS VAISON VENTOUX
ICI ET MAINTENANT !
Vaisonlive.fr > Votre assistant personnel pour votre séjour en Pays Vaison Ventoux ! Vous êtes en groupe, seul, en couple, entre amis, en famille ? Trouvez les infos qu'il vous faut en temps réel par rapport à votre situation géographique, ou temps dont vous disposez, vos envies, ou laissez-vous tenter !



VAISON-LA-ROMAINE
KARTE
TOURISTISCHE

DIE 19 PROVENZALISCHEN ORTE IM PAYS VAISON VENTOUX

DIE TOURISTENINFORMATIONSTELLEN DES PAYS VAISON VENTOUX

- ASABLET**
Tour de Carpentras - 84110 Sublet
04 90 36 50 48
sablet@vaison-ventoux-tourisme.com
- A RASTEAU**
4, Rue des Ecoles - 84110 Rasteau
04 90 36 50 48
rasteau@vaison-ventoux-tourisme.com
- A SÈGURET**
1, Rue de la République - 84110 Séguret
04 90 36 50 48
seguret@vaison-ventoux-tourisme.com
- A ENTRECHAUX**
Bd de l'Entrechaux - 141 331 00 90 12 89 94
Tel. +33 (0)4 76 57 81 81
entrechaux@vaison-ventoux-tourisme.com
- A MOLLANS-SUR-OUVÈZE**
Rue de la République - 26100 Mollans-sur-Ouvèze
Tel. +33 (0)4 76 57 81 81
mollans@vaison-ventoux-tourisme.com

OFFICE DE TOURISME DU PAYS VAISON VENTOUX
Avenue du Général de Gaulle
Place de la Chapelle Sautou, BP 53 / 84110 Vaison-la-Romaine
04 90 36 50 48
www.vaison-ventoux-tourisme.com / www.vaisonlive.fr

VAISON-LA-ROMAINE



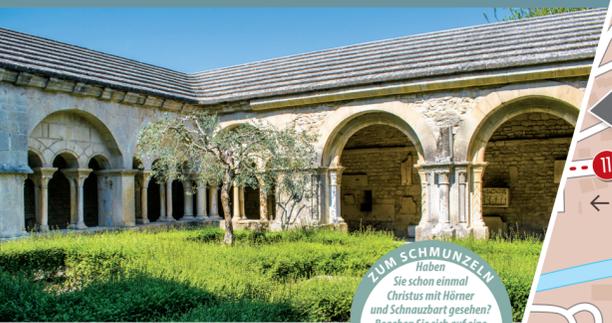
11 GARTEN DER 9 BURGFRÄULEIN

Dieser poetische „Garten der 9 Burgfräulein“ besteht aus einem Komplex von 81 Granitblöcken, die mit Zeichen und Texten in der Sprache der 9 europäischen Kulturstädte graviert sind. Der Garten entstand nach den Überschwemmungen in 1992. Die moderne Anlage wird umringt von Bambus und geht über in einen Trimm-dich-Pfad, einen Orientierungsparcours und einen Kinderspielplatz mit Wasserbecken. Der Garten ist ein beliebter Picknickplatz.

HABEN SIE'S GEWISST
Es verlaufen 2 Geocoaching-Rundwege durch Vaison-la-Romaine. Eines der Verstecke befindet sich in der Nähe einer der beiden Stätten. Mehr über diese GPS-Schnitzeljagden erfahren Sie auf www.escapado.fr.

10 DIE KAPELLE SAINT-QUENIN

Eines der schönsten Beispiele für die romanische provenzalische Kunst, inspiriert von den antiken Architekturmodellen. Die Kapelle verfügt über eine außergewöhnlich anmutende, dreieckige Apsis. Die dem Schutzpatron der Stadt geweihte Kapelle wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts an der Stelle errichtet, an der sich während der römischen Epoche eine Nekropole befand. Achten Sie auf das feine Dekor auf den Säulen und Pilastern, auf denen schöne Kapitelle mit Bärenklaublättern sitzen, und die ein beeindruckendes Gesims im antiken Stil mit einem Zierstreifen tragen. Die Kirche ist geschlossen und kann nicht besichtigt werden. Außer während der Veranstaltungen.



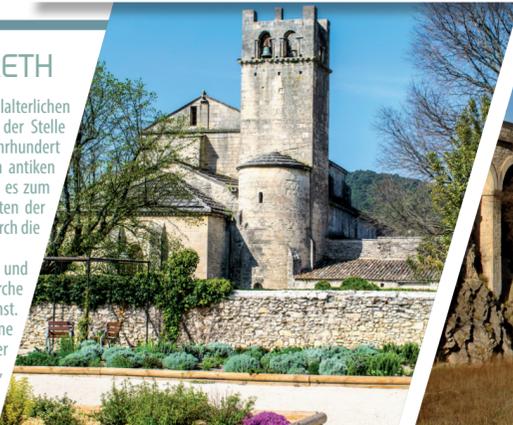
9 DER KREUZGANG DER KATHEDRALE

Der Kreuzgang aus dem 11. und 12. Jahrhundert mit seinem Frieden, Ruhe und Licht versprühenden Garten, und seine Galerien mit den von Säulen und Kapitellen getragenen Bögen befand sich im Zentrum der Gebäude, in denen die Kanoniker wohnten. Im Inneren des Kreuzgangs befinden sich unter den lapidaren Elementen ein Fragment der Chorschranke, ein Sarkophag aus Marmor aus dem 4. Jahrhundert mit Abbildungen der 12 Apostel und ein zweiseitig gestaltetes Kreuz (Christ und Madonna). Weitläufiger ist die Gravr eines Kopfes mit Hörnern und Schnurrbart in der Mitte eines Türsturzes. Handelt es sich hier um ein byzantinisches Gesicht, das eine Christusfigur darstellt?

ZUM SCHMUNZELN
Haben Sie schon einmal Christus mit Hörnern und Schnurrbart gesehen? Begeben Sie sich auf eine unterhaltsame Suche: Sie finden ihn auf einem Türsturz des Kreuzgangs.

8 NOTRE-DAME DE NAZARETH

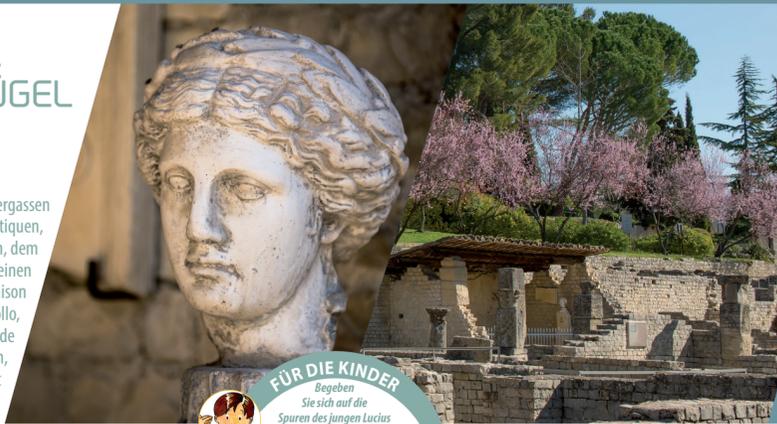
Diese Kathedrale ist das vielsagendste Monument der mittelalterlichen und christlichen Stadt. Im 11. Jahrhundert wurde sie an der Stelle frühchristlicher Gebäude errichtet und im folgenden Jahrhundert umgebaut. Eine ihrer Besonderheiten liegt in der Präsenz von antiken Überbleibseln, die bei dem Bau wiederverwendet wurden, wie es zum Beispiel die Blöcke in römischer Architektur in den Fundamenten der Apsis zeigen. Die Schlichtheit und der massive Aspekt werden durch die wenigen Fensteröffnungen untermalt. Die Gewölbe, die Bögen und die mit Weißarbeiten verzierten und von der Antike inspirierten Dekorationen machen aus der Kirche ein sehr schönes Beispiel für die romanische provenzalische Kunst. Von der Umgestaltung im 12. Jahrhundert ist noch die schöne achteckige Trompenkuppel vorhanden, die die Symbole der vier Evangelisten zeigt: den Engel von Matthäus, das Rind von Lukas, den Adler von Johannes und den Löwen von Markus. Auch die Gewölbe des Schiffes und der Seitenschiffe sind noch erhalten.



1 DAS ANTIKE VIERTEL AUF DEM PUYMIN-HÜGEL

A DIE ARCHÄOLOGISCHEN AUSGRABUNGEN

Der Spaziergang über den Puymin-Hügel führt Sie auf Kopfsteinpflastergassen durch ein gesamtes Viertel der antiken Stadt, das Viertel der Boutiquen, vorbei an dem Wasserturm „Nymphée“ mit seinen Wasserspeicherbecken, dem „Sanctuaire à Portiques“, ein riesiges Monument, das mit seinen Säulen einen großen, öffentlichen Garten und prunkvolle Patrizierhäuser umgab; „Maison à l'Apollon lauré“, das 2.000 m² große Haus des lorbeerkränzten Apollo, wahrscheinlich das zweigeschossige Haus der Messii, eine bedeutende Familie aus Vasio, mit Speisesaal (triclinium), Küche, privaten Thermen, Toiletten (Latrinen), und das „Maison à la tonnelle“, das Laubhaus mit einer Fläche von 3.000 m², das sich auf drei Etagen erstreckte...



FÜR DIE KINDER
Begeben Sie sich auf die Spuren des jungen Lucius und entdecken Sie bei dieser Schatzsuche für die ganze Familie die Schätze der archaischen Stätte Puymin und des Museums Théo Desplans in Vaison-la-Romaine. Kostenloses Spielheft (im Museum erhältlich) für alle Kinder von 6 bis 12 Jahre, die zusammen mit der Familie die Stätten erkunden möchten.

B DAS ARCHÄOLOGISCHE MUSEUM THÉO DESPLANS

Das archaische Museum des antiken Viertels zeigt eine umfangreiche Sammlung an Marmorstatuen, darunter die Figuren der kaiserlichen Paare Hadrian und Sabina. Zahlreiche Gegenstände zeugen von dem Alltag in der gallorömischen Epoche: Accessoires der Körperpflege und aus den Bädern, Schmuck, Keramiken, zeremonielle Gegenstände und Grabbeigaben. Modelle der damaligen Häuser, dekorative Elemente, Fresken und das wunderschöne Mosaik der „Villa du Paon“ veranschaulichen die prunkvollen Einrichtungen und Dekore. Mit der Projektion des 3D-Modells des „Maison du Dauphin“ entdecken Sie die verschiedenen Bereiche eines damaligen „Domus“.

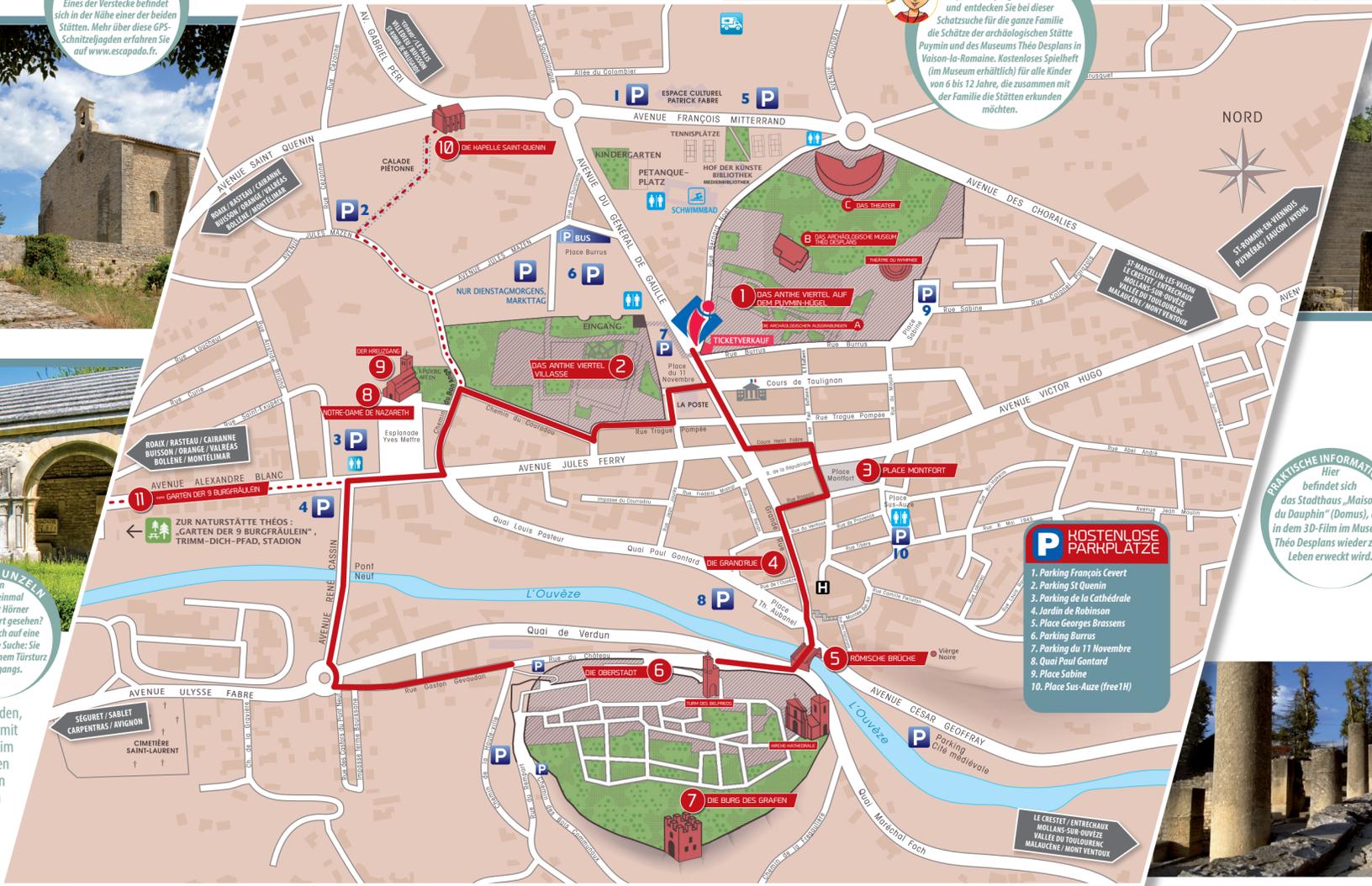
AUDIO-GUIDE : Entdecken Sie die Stadt mit Hilfe der Audioguides, die Sie für 2 € im archaischen Museum nahe der antiken Stätten ausleihen können. Folgende Sprachen sind verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch. Für Familien gibt es auch eine Kinderversion für einen unterhaltsamen Streifzug durch die antiken Stätten und die ganze Stadt, einschließlich der mittelalterlichen Stadt! Vervollständigen Sie die Tour mit Kursen und Führungen, die in der Saison angeboten werden.

C DAS THEATER

6.000 Zuschauer fanden in den Sitzreihen des Theaters Platz, die halbkreisförmig in den Felsen des Hügels geschlagen wurden. Auf dem Programm standen Komödien und Pantomimik. Das Amphitheater war das erste Monument, das bei Ausgrabungen in 1907 freigelegt wurde. Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten bringen heute das Tanzfestival „Vaison Danses“, das Chorfestival „Les Chorales“ und Variété-Konzerte die antiken Mauern an Sommerabenden erneut zum Klingen.



HABEN SIE'S GEWISST
1954 wurde eine Szene aus dem Film „Der Hämmer mit den fünf Beinen“ mit Fernandel im antiken Theater gedreht. Mit der App „CINE PACA“ entdecken Sie weitere Filmsequenzen, die in der Region Rhône-Alpes-Côte d'Azur gedreht wurden. Erhältlich im App Store und bei Google Play.



- P KOSTENLOSE PARKPLATZE**
1. Parking François Cevret
 2. Parking St Quentin
 3. Parking de la Cathédrale
 4. Jardin de Robinson
 5. Place Georges Brassens
 6. Parking Barrus
 7. Parking du 11 Novembre
 8. Quai Paul Gontard
 9. Place Sabine
 10. Place Sus-Auze (free 1H)

PRÄKTISCHE INFORMATIONEN
Hier befindet sich das Stadthaus „Maison du Dauphin“, das in dem 3D-Film im Museum Théo Desplans wieder zum Leben erweckt wird.

2 DAS ANTIKE VIERTEL VILLASSE

Beim Überqueren des Parkplatzes erstreckt sich die archaische Stätte den gesamten Hügel hinunter. Folgen Sie der Boutiquen-Straße, die von Säulen gesäumt ist. Entdecken Sie die öffentlichen Thermen und die „Domus“, die „reichen Privathäuser“ von herausragender Größe: „Maison du Buste en Argent“, das Haus der Silberbüste mit einer Grundfläche von 5.000 m², das im Stil der pompejanischen Häuser nach dem axialen Prinzip errichtet wurde: das Haus ist eine lange Aneinanderreihung von Zimmern, Höfen und Gärten. Den Namen verdankt dieses Haus dem Fund in 1924 einer sehr schönen Silberbüste einer angesehenen Persönlichkeit des Ortes Vasio oder vielleicht eines römischen Kaisers aus dem 3. Jahrhundert. Die Büste kann im Museum betrachtet werden. Etwas weiter entfernt hat das „Maison du Dauphin“ Aufschluss gegeben über die aufeinanderfolgenden Bauarbeiten an einem ursprünglich bescheidenen Haus, das nach und nach in ein komfortables Stadthaus umgebaut wurde und damit von der Entwicklung der Römerstadt Vasio zeugt, die sich von einem Dorf mit halbländlicher Lebensweise im 1. Jh. v. Chr. nur ein Jahrhundert später in eine richtige gallo-römische Stadt verwandelt hatte.



5 RÖMISCHE BRÜCKE

Die im Felsen verankerte „Römische Brücke“ war trotz der Hochwasser des Ouvèze immer die Verbindung zwischen der Innenstadt und dem mittelalterlichen Viertel auf dem Hügel. Zur Zeit des Grafen von Toulouse hatte die Brücke eine strategische Rolle: wer in die Stadt wollte, musste zwangsläufig die Brücke überqueren und ein Wegegeld entrichten. Im 15. Jahrhundert diente sie als Wachposten. Das Bauwerk besteht aus einem einzigen, 17 m langen und 9 m breiten Bogen und ist damit die breiteste Brücke, die zur Zeit der römischen Besetzung Galliens gebaut wurde. Die Errichtung geht auf das 1. Jahrhundert unseres Zeitalters zurück. Sie wurde 1840 in die Liste der historischen Monumente aufgenommen und ist heute eine der wenigen Brücken aus der Antike, die noch genutzt werden.



4 DIE „GRAND'RUE“
Je nach Saison ist diese „Große Straße“ ausschließlich oder teilweise Fußgängern vorbehalten. Mit den vielen Boutiquen ist sie das ganze Jahr über sehr beliebt. Sie führt Sie bis zur Römischen Brücke.

PRÄKTISCHE INFORMATIONEN
Jeden Dienstagmorgen findet der Wochenmarkt von Vaison-la-Romaine statt, einer der schönsten Märkte in der Provence!

3 „PLACE MONTFORT“

Dieser Platz ist das Herzstück der heutigen, modernen Stadt und umgeben von zahlreichen Geschäften und Cafés. Die Überbleibsel der gallorömischen Epoche erstrecken sich sogar unter dem Place Montfort, wie es die Grabungen gezeigt haben, die 2010 vor der Neugestaltung des Platzes durchgeführt wurden.